

Glyphosat, eine Gift erobert die Welt und unseren Körper!  
BUND: „Glyphosat ist in 70 % der Bevölkerung nachweisbar.“

## Die Wirklichkeit zeigen: Glyphosat-Aufklärungsaktion

3.2.19.30 Uhr Werretalhalle Löhne, Bündler Straße 14

**Bitte macht mit!!**

### Aktionsbeschreibung

1. Erste Möglichkeit: Ihr begeht euch in die Arztpraxis

**Dr. Peter Weitkamp, Stiftstraße 82, 32278 Kirchlengern**

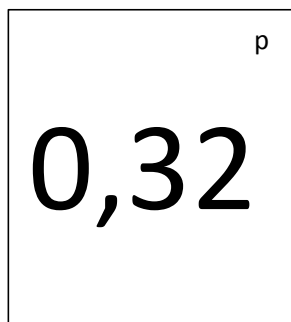
und nennt dort euer Anliegen. Dr. Weitkamp unterstützt die Aktion (Vielen Dank!!) und wird eine Blut- oder Urinprobe abnehmen und einschicken. Kosten insgesamt: 25 Euro (Selbstkostenpreis). Bitte Krankenkassenkarte mitbringen.

2. Zweite Möglichkeit: Ihr schickt eine Urinprobe an das folgende Labor:

**Institut für ganzheitliche Labordiagnostik, Norderweg 20  
25872 Wittbek; Tel.: 04845-7908633**

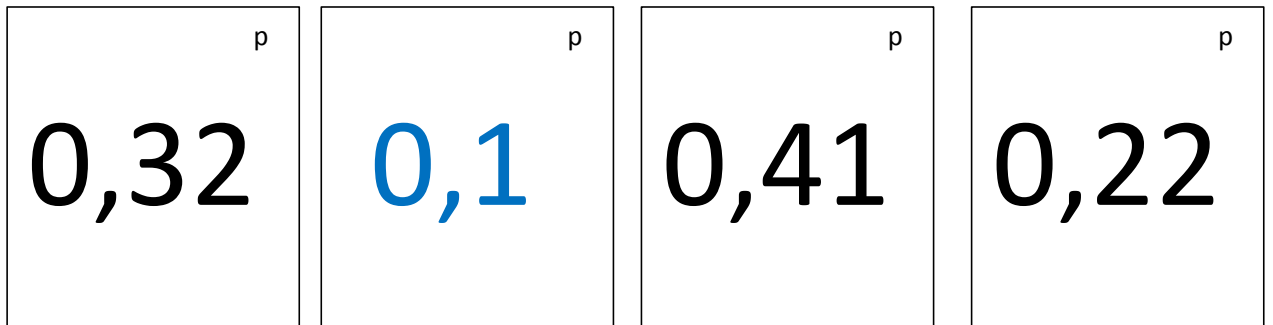
3. Die Urinprobe könnt ihr selber herstellen oder in einer anderen Arztpraxis (Hausarzt, Facharzt) herstellen lassen.
4. Stellt ihr sie selber her, besorgt ihr euch aus einer Arztpraxis ein Urinröhrchen. Ihr versendet es mit Spontan-Urin in einem Polsterbrief an die o.g. Laboradresse und beauftragt das Institut, eine Glyphosat-Analyse vorzunehmen. Dazu hängt eine **Auftragsbogen** des Instituts an.
5. Das Labor hat mir mitgeteilt, dass die Kosten für die Analyse ca. 38-40 Euro betrage.
6. Die Analyse dauert 1-2 Tage
7. Wenn ihr den Befund habt, sendet ihr ihn mir zu (natürlich freiwillig!!!).
8. Ich schreibe euren Wert auf eine DIN-A4 Plakat mit der Bezeichnung „p“ für persönlich.

Beispiel:



9. Wenn ihr euren Wert ohne persönlichen Bezug abgeben wollt, solltet ihr auch das tun, dann entfällt das „p“. und euer Wert wird nur genannt. - Aber überzeugender ist es, wenn ihr als Person dahinter steht.

10. Im Anschluss an den Vortrag veröffentlichen wir unsere Werte, stellen uns in einer Gruppe zusammen und vergleichen unsere persönlichen Werte mit dem [Trinkwassergrenzwert von 0,1 Mikrogramm](#) pro Liter.



11. Ich lade die Presse zum 3.2. für ein Foto ein und für einen Bericht über den Vortrag.

---

Glyphosat-Infos: <http://www.naturgarten.org/service/publikationen.html>



Einsatz von Totalherbizid in der lokalen Landwirtschaft: Totalherbizide (nicht nur Glyphosat) sind ein Kreuzzug gegen das Leben. Sie tragen erheblich zu Zerstörung der Artenvielfalt bei. In den Kulturlandschaften in NRW sind über 70 % der Insektenmassen in den letzten 15 Jahren verschwunden (Siehe Antwort der NRW Landesregierung zu Fragen nach den Insektenverlusten; in „Natur und Garten“, 1/2016 auch unter [www.naturgarten.org](http://www.naturgarten.org) zu finden.).

*Eine vernünftige private Antwort auf die großen Artenverluste der Gegenwart ist die Anlage von Naturgärten. Sie ersetzen nicht, was zerstört wird. Aber sie sind Signale und kleine Schritte in die richtige Richtung. Siehe dazu Veranstaltungen unter:*

[www.vhs-minden.de](http://www.vhs-minden.de)

[www.vhs-loehne.de](http://www.vhs-loehne.de)

[www.vhs-gt.de](http://www.vhs-gt.de)

Kontakt auch: [kalleniehus@gmx.de](mailto:kalleniehus@gmx.de)

[Nabu-Naturgartenvorträge in Bünde](#) Kontakt: [friedhelm.diebrok@teleos-web.de](mailto:friedhelm.diebrok@teleos-web.de)